

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2021		Betriebsort		
		Kanton Freiburg	Region Espace Mittelland	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	18'700	122'200	645'600
	Anteil an UVG Total (in %)	2.9%	18.9%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	8'300	69'400	332'900
	Anteil an UVG Total (in %)	2.5%	20.8%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	111'000	898'000	4'256'000
	Anteil an UVG Total (in %)	2.6%	21.1%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1.7%	1.0%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1.6%	1.4%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	19.8%	18.3%	15.6%
	F Baugewerbe/Bau	13.1%	7.4%	7.9%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	17.6%	23.6%	22.0%
	J Information und Kommunikation	2.0%	4.5%	3.9%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.3%	2.7%	5.6%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.0%	1.1%	1.2%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20.8%	11.1%	14.4%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	17.3%	25.0%	23.4%
	R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	2.8%	3.9%	4.0%

Gerundete Werte

Rund 18700 UVG-Versicherungspolice sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Freiburg lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 2.9% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 111000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 8.3 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 2.6% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 2.5% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen» mit 20.8% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 14.4% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «F Baugewerbe/Bau» mit 13.1% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 7.9% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2021		Betriebsort		
		Kanton Freiburg	Region Espace Mittelland	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	8'400	53'500	243'800
	Anteil an UVG Total (in %)	3.4%	21.9%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	75	60	57
	Durchschnittsalter	38.2	38.7	38.6
	Anteil Männer (in %)	76.8%	73.4%	73.7%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	14'200	116'300	513'400
	Anteil an UVG Total (in %)	2.8%	22.7%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	128	130	121
	Durchschnittsalter	38.6	39.8	39.7
	Anteil Männer (in %)	56.3%	57.0%	56.7%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Freiburg ansässigen Betriebe passierten 8400 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2021. Das sind 3.4% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 77% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 0.4 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.6 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt. Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Freiburg bei 75 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 32% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 57 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich höhere Berufsunfallrisiko der in Freiburg ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» ist im Kanton beispielweise 37% höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 14200 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Freiburg ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 2.8% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 56% (Gesamtschweiz: 57%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 38.6 Jahren um 1.2 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 39.7 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Freiburg bei 128 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 6% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 121 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'FR'		Wohnort in 'FR'	
Betriebsort	Kanton Freiburg	.	.	18100	61.3%
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	.	.	4700	16.0%
	übrige Schweiz	.	.	6700	22.7%
Wohnort	Kanton Freiburg	18100	77.9%	.	.
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	1600	6.8%	.	.
	übrige Schweiz	3100	13.5%	.	.
	Ausland	400	1.7%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Etwa drei Viertel wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 7% wohnen in der Region Espace Mittelland. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und weniger als einer von zehn der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland. Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 also etwa 5100 Verunfallte nicht im Kanton Freiburg wohnten, waren umgekehrt auch 11400 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebssitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'FR'		Unfallort BU in 'FR'	
Betriebsort	Kanton Freiburg	.	.	6300	76.3%
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	.	.	700	8.2%
	übrige Schweiz	.	.	1300	15.5%
Unfallort BU	Kanton Freiburg	6300	74.4%	.	.
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	500	5.5%	.	.
	übrige Schweiz	1600	19.5%	.	.
	Ausland	0	0.5%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Freiburg liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 74% im gleichen Kanton passiert, weitere 6% in der Region Espace Mittelland. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 1% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 2200 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Freiburg geschahen, passierten umgekehrt 2000 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonalen Arbeitgebern im Kanton Freiburg.

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'FR'		Wohnort in 'FR'	
Unfallort NBU	Kanton Freiburg	.	.	13700	71.5%
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	.	.	1300	6.7%
	übrige Schweiz	.	.	3100	16.3%
	Ausland	.	.	1100	5.5%
Wohnort	Kanton Freiburg	13700	86.2%	.	.
	übrige Kantone der Region Espace Mittelland	900	5.4%	.	.
	übrige Schweiz	1300	8.2%	.	.
	Ausland	0	0.3%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 72% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Freiburg sind im gleichen Kanton passiert, weitere 7% in der Region Espace Mittelland, und etwa jeder sechste geschahen in anderen Regionen, und 6% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 5400 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 2200 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Freiburg.

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Freiburg	Region Espace Mittelland	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)	Arbeitsweg	2.8%	3.3%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	20.2%	20.3%	21.2%	21.3%
	Aufenthalt in Häusern	29.2%	28.0%	28.3%	28.3%
	Nebenbeschäftigung	7.9%	7.9%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	1.1%	1.2%	1.3%	1.3%
	Sport und Spiel	34.6%	35.4%	34.7%	34.4%
	Volksfeste, Versammlungen	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%
	übriges und unbekannt	3.6%	3.3%	3.4%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt	20 Tsd	117 Tsd	515 Tsd	541 Tsd

Über die letzten Jahre waren 35% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Freiburg liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 35% und damit etwa im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Freiburg	Region Espace Mittelland	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	10.9%	11.1%	11.2%	11.2%
	415 Jogging, Laufen	7.4%	6.4%	5.9%	6.0%
	42 Bergsport	5.5%	5.4%	6.1%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	4.1%	4.1%	4.5%	4.5%
	43 Wintersport	28.4%	26.0%	25.3%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	16.2%	14.4%	14.7%	14.7%
	433 Tourenskifahren	0.9%	0.4%	0.4%	0.5%
	434 Schlitteln, Bobfahren, Skeleton	2.4%	1.8%	2.0%	2.0%
	435 Eishockey	4.0%	3.9%	2.2%	2.2%
	44 Wassersport	7.0%	6.1%	6.9%	6.9%
	441 Baden, Schwimmen	3.6%	2.9%	3.0%	3.0%
	45 Kampfsport	2.6%	2.3%	2.3%	2.3%
	454 Asiatische Kampfsportarten	1.6%	0.9%	1.0%	1.0%
	46 Ballspiele	29.0%	32.4%	32.5%	32.5%
	461 Fussball	20.0%	20.3%	20.5%	20.5%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.6%	0.8%	0.7%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	1.0%	1.2%	1.2%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	15.0%	14.6%	13.8%	13.9%
	491 Deltasegeln	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%
	492 Inlineskating, Rollschuhlaufen	1.8%	1.1%	0.9%	0.9%
496 Reiten, Pferdesport	2.4%	2.3%	2.1%	2.1%	
498 Biken, Mountain-Bike	5.3%	5.3%	5.3%	5.4%	
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	6.8 Tsd	41 Tsd	179 Tsd	186 Tsd

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 20% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 16% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 21% respektive 15% . Ebenfalls überproportional vertreten ist Eishockey mit 4% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 2%). Sportunfälle bei Eishockey können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton Freiburg	Region Espace Mittelland	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	14.1%	12.0%	11.8%	11.2%
	412 Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic	2.8%	3.0%	3.2%	2.9%
	415 Jogging, Laufen	9.4%	6.8%	6.1%	6.0%
	42 Bergsport	5.3%	5.5%	5.9%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	3.9%	4.2%	4.3%	4.5%
	43 Wintersport	15.3%	22.8%	24.9%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	5.7%	11.1%	14.0%	14.7%
	435 Eishockey	4.1%	4.1%	2.4%	2.2%
	44 Wassersport	5.2%	4.3%	4.7%	6.9%
	45 Kampfsport	3.0%	2.5%	2.4%	2.3%
	451 Schwingen, Ringen	1.1%	0.6%	0.4%	0.4%
	46 Ballspiele	38.6%	35.8%	34.8%	32.5%
	461 Fussball	27.7%	22.5%	22.0%	20.5%
	467 Volleyball	2.8%	2.7%	2.2%	2.1%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.7%	0.8%	0.6%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.7%	1.3%	0.9%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	17.0%	15.1%	14.0%	13.9%
	496 Reiten, Pferdesport	2.6%	2.5%	2.1%	2.1%
	498 Biken, Mountain-Bike	6.7%	5.2%	5.2%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	5.0 Tsd	36 Tsd	163 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 28% , gefolgt von Jogging, Laufen mit 9% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 22% respektive 6% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Eishockey mit 4% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 2%). Sportunfälle bei Jogging, Laufen können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallsschwere

Tabelle 5: Unfallsschwere		Betriebsort		
		Kanton Freiburg	Region Espace Mittelland	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	44.7%	39.4%	40.2%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	5.3%	4.2%	4.4%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.7%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	23 Tsd	179 Tsd	797 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	10.4 Tsd	70 Tsd	320 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	1.2 Tsd	7.5 Tsd	35 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.2 Tsd	0.9 Tsd	4.7 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2017-2020 mit Stand 2021

Rund 5.3% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Freiburg ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons signifikant schwerer als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.4% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf.